

## Fahrtenwochenkonzept der Mühlbergschule

1. Pädagogische Absicht
  - 1.1 Personelle Entwicklung der SuS
  - 1.2 Soziale Aspekte
  
2. Praktische Umsetzung
  - 2.1. Professionelle Begleitung der 4. Klassen
  - 2.2. Organisation der Klassenfahrten für die 4. Klasse
  - 2.3. Fahrtenwoche für die Klassen 1 bis 3
  
3. Literaturangaben

## 1. Pädagogische Absicht

Seit des einstimmigen Beschlusses der KMK (2002) wird die Rolle der (Grund-) Schulen verändert in Blick genommen: Anstelle von Vorgaben und Lehrplänen wird die Wirkung des Lernangebots fokussiert. In diesem Zusammenhang wird eine anwendungs- und handlungsbezogene Wissens- und Könnensbeschreibung als Lernziel festgehalten. Lernen geschieht nun **kompetenzorientiert** und die Kompetenzbereiche ordnen sich den Bildungsstandards unter. (Vgl. Höfer, Steffens u.a., 2010, S.3)

Neben den fachlichen Kompetenzen gibt es auch überfachliche Kompetenzen die es zu fördern und fordern gilt. *„Überfachliche Kompetenzen sind in allen Bereichen des privaten und beruflichen Lebens und des Lernens von Bedeutung und eine wesentliche Voraussetzung für die (Selbst-) Aneignung von „Welt“ (Höfer, Steffens u.a., 2010, S.9)* Mit **überfachlichen Kompetenzen** werden (1) Personale Kompetenz, (2) Soziale Kompetenz, (3) Lern- und Arbeitskompetenz sowie (4) Sprachkompetenz bezeichnet, die fächerunabhängig gelernt werden. Schule muss hierfür Lernarrangements anbieten. (Vgl.: Höfer, Steffens u.a., 2010, S.9)

Grundschulen sollten sich nicht nur auf Wissensvermittlung beschränken, sondern auf ein weites, ganzheitliches Verständnis der Allgemeinbildung zielen. (Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule) (Vgl., BEP, S.38)

Neben einer veränderten Rolle der Schule wird diesen auch eine erhöhte Eigenständigkeit zugeschrieben. Auf dem Weg zur anvisierten „**Selbstständigen Schule**“, sollen diese verstärkte Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten erhalten. (Vgl.: Höfer, Steffens u.a., 2010, S.12) Die Mühlbergschule begreift die **Fahrtenwoche als pädagogischen Baustein** und Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung jedes Schülers und Schülerin.

### 1.1. Personelle Entwicklung der Schüler und Schülerinnen

Jedes Kind bringt gewisse **Basiskompetenzen** in das Schulleben mit. Es sind persönliche Eigenschaften, die zur Lebensbewältigung des Kindes und zu einem lebenslangen Lernen befähigen. (Vgl. BEP, 2016, S. 41) Diese Basiskompetenzen gilt es zu fördern, indem Räume zur Erprobung und Erweiterung geschaffen werden. Auf einer Klassenfahrt werden

insbesondere die Kompetenzbereiche Verantwortung, Selbstständigkeit und Umgang mit eigenen und neuen Erfahrungen angesprochen.

**Verantwortung** erhält das Kind, wenn es für die Klassengemeinschaft einen (Küchen-)Dienst ausübt, sich in abgesprochenem Rahmen eigenverantwortlich beschäftigt oder die Verantwortung über seine Pflege und Ernährung selbstständig übernimmt.

Die **Selbstständigkeit** wird auf einer Klassenfahrt erheblich gefordert, indem das Kind seinen Alltag selbstständig bestreitet. Mit Unterstützung der Lehrkraft kümmert sich das Kind u.a. um seinen Schlafplatz, seine Hygiene, seine Kleidung, zeitliche Abmachungen etc..

**Eigene und neue Erfahrungen** gewinnt das Kind auf einer Klassenfahrt maßgeblich, da Familienstrukturen und Familienrituale aufgebrochen werden. Das Kind erfährt sich dadurch in einer neuen Rolle mit neuen Aufgaben und vielfältigen Anforderungen. Diese neuen Erfahrungen stellen eine Bereicherung im Handlungsrepertoire eines Kindes dar und erweitern in jeder Hinsicht den eigenen Horizont.

Das bedeutet, dass das Autonomieerleben (sich als selbstbestimmt erleben), die Selbstwirksamkeit bzw. das Kompetenzerleben (Erleben, mit dem eigenen Handeln bzw. mit eigenen Kompetenzen Einfluss nehmen zu können und Kontrolle über seine Umwelt zu haben) sowie die Selbstregulation (das eigene Handeln bewusst und freiwillig steuern) individuumsbezogene Kompetenzen fördert, die die Persönlichkeitsaspekte eines Kindes erweitern. (Vgl. BEP, 2016, S. 42)

## 1.2. Soziale Aspekte

Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext sind Kompetenzen, die das Kind benötigt, um Anforderungen für die Interaktion zwischen Menschen in unterschiedlichen Kontexten zu erfüllen. Sie sind die Voraussetzung dafür, soziale Beziehungen einzugehen und positiv zu gestalten, indem man verantwortungsbewusst, einfühlsam und rücksichtsvoll mit Anderen umgeht. (Vgl. BEP 2010, S. 42)

Eine Klassenfahrt bietet stets ein **neues (Lern-)Umfeld**. Es bilden sich neue Kleingruppen, Arbeits- und / oder Interessensgemeinschaften.

Fern vom Unterrichtsalltag, werden hier **neue Anforderungen** an das Kind gestellt. Durch das unbekannte Umfeld und den veränderten Anforderungen entsteht demnach auch eine neue **Gruppendynamik**. Programmbausteine können bewusste gruppendynamische Prozesse im

Fokus haben, bei denen sich die Gruppe und somit jedes Individuum in der Gruppe neu erfährt. Das Kind bringt sich somit mit eventuell anderweitigen Stärken und Schwächen als im Schulalltag ein. Die Klassengemeinschaft lernt sich so auf einer neuen Art und Weise kennen. Hierdurch können eingefahrene Gruppendynamiken aufgebrochen werden und sich vielfältige neue Erfahrungen als Gruppe ergeben.

## **2. Praktische Umsetzung**

### **2.1 Professionelle Begleitung der 4. Klassen**

Klassenfahrten an der Mühlbergschule sollen ab dem Schuljahr 2020/21 in Begleitung von zwei Lehrkräften pro Klasse stattfinden. Dies gewährleistet, dass auch während einer Klassenfahrt die Kinder von schul- und gruppenpädagogisch erfahrenen und gleichermaßen verantwortlichen Personen betreut werden. Dadurch, dass beide Begleitpersonen dem Lehrerkollegium der Schule angehören, können sie sich auf einer gemeinsamen fachlichen Ebene austauschen und pädagogische Entscheidungen gemeinsam entsprechend dem Leitbild der Schule treffen.

Der durch die Anwesenheit einer 2. Lehrkraft mögliche Austausch auf der Basis gleicher Qualifikation ermöglicht es zugleich Entscheidungen in schwierigen Situationen in gemeinsamer Verantwortung abzuwägen und zu treffen. Dies bedeutet einerseits ausgewogenere Entscheidungen und andererseits eine Entlastung für die begleitenden Lehrkräfte.

Lehrkräfte verfügen aufgrund ihres professionellen Selbstverständnisses über die auch während einer Klassenfahrt erforderliche professionelle Distanz und besitzen zugleich das nötige Einfühlungsvermögen, um Kinder bei dieser zum Teil neuen Erfahrung, sich außerhalb der Familie zu bewegen, zu begleiten.

Die Lehrkräfte der Mühlbergschule erklären sich grundsätzlich bereit, sich gegenseitig auf Klassenfahrten zu begleiten. Lehrkräfte, die eine Klassenfahrt planen, sprechen selbständig infrage kommende Mitglieder des Lehrerkollegiums an. Sollte sich auf diesem Weg keine Begleitperson finden lassen, ist es die Aufgabe der Schulleitung eine Begleitperson aus dem Lehrerkollegium zu finden.

## **2.2. Organisation der Klassenfahrten für die 4. Klassen**

Klassenfahrten an der Mühlbergschule finden ab dem Schuljahr 2020/21 in der 3. Woche des 4. Schuljahres statt. Hat ein Jahrgang drei Parallelklassen werden die drei Klassen gemeinsam fahren. Sollte ein Jahrgang vier oder fünf Parallelklassen haben, werden immer zwei bzw. drei Klassen gemeinsam fahren.

Bei der Suche nach einer möglichen Unterkunft ist je nach Jahrgangsgröße darauf zu achten, dass zwei bzw. drei Klassen gleichzeitig untergebracht werden können. Eine Liste mit Vorschlägen für mögliche Klassenfahrtsziele wird im Lehrerkollegium geführt.

Es werden keine Komplettdienstreifen gebucht, damit genügend Spielraum für die eigene pädagogische Arbeit besteht. Die Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten, die auf die besonderen Bedürfnisse der einzelnen Klassen abgestimmt sind und evtl. auch auf besondere Qualifikationen der begleitenden Lehrkräfte, wird durch die Begleitung mit zwei pädagogischen Fachkräften gewährleistet.

## **2.3. Fahrtenwoche für die Klassen 1 bis 3**

- Verkürzter Unterricht (2. bis 5. Stunde)
- Jahrgangsthemenwochen mit Elternunterstützung / ESB
- Angebote freier Träger
- Aktivität Patenklasse (Klasse 1 und 3)
  - Schulralley
  - Verkehrserziehung / Schulweg (geleitet von den Drittklässlern)
  - Montag: Klassentag
  - Schwerpunkte: Klasse 3, soziales Lernen; Klasse 1, Ankommen
  - Umgebung Schule (Seehof, Goetheturm, Bärengarten)
  - Schulhofgestaltung
  - Workshop zur Achtsamkeit (Klasse 3)
  - Gewaltpräventionsworkshop (Schultheaterstudio) (Klasse 3)

Naturerfahrungswoche für die 2. Klassen

- Grüngürtel / Bonameser Flugplatz
- Grüngürtelwaldschule / Stadtwaldhaus

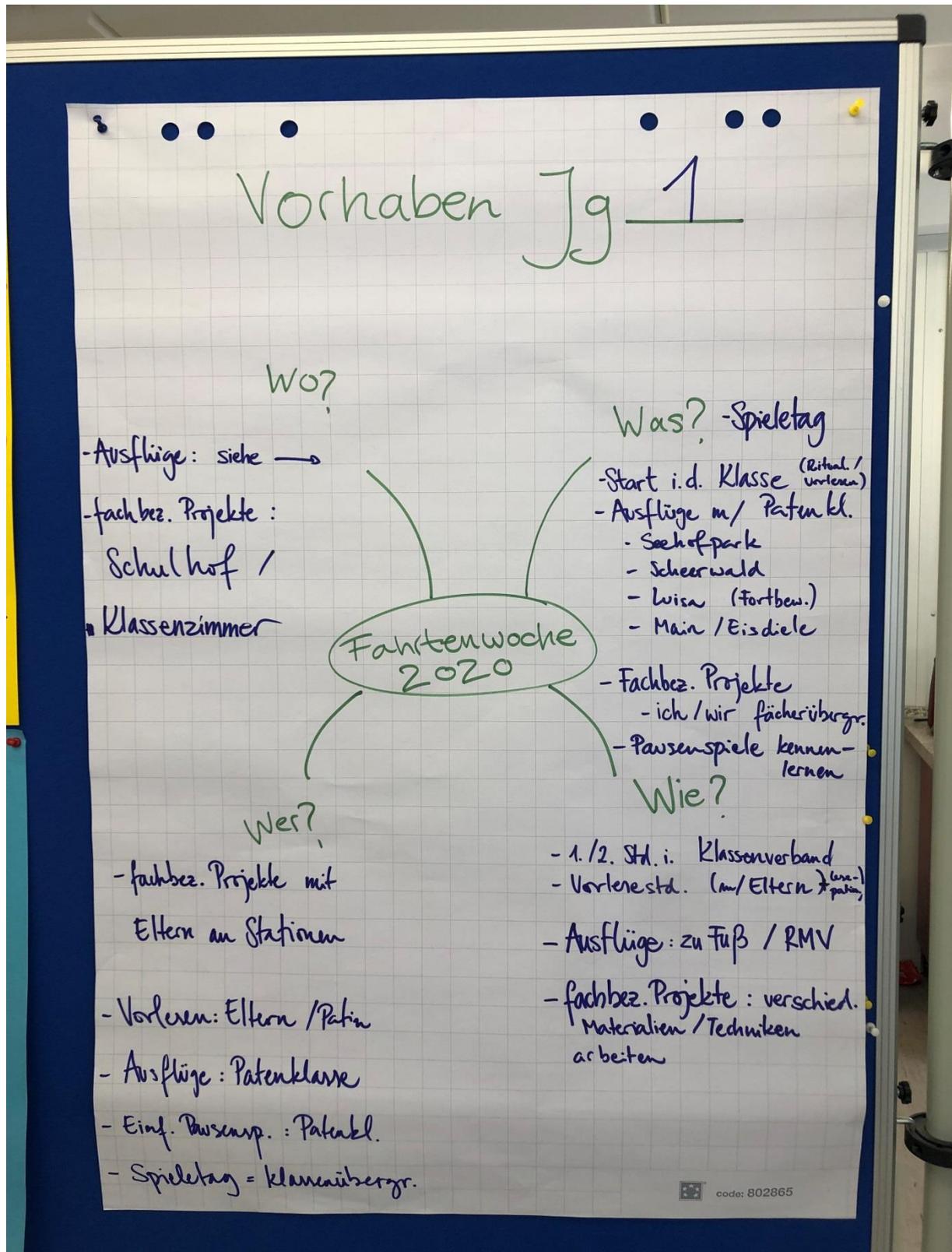
- Walpädagogen Scheerwald
- Streuobstwiesen
- Mainäpplehaus
- Dottenfelderhof
- Bäregarten
- Schilasmühle Niederursel
- Frankfurter Garten Ostbahnhof

### 3. Literaturangaben

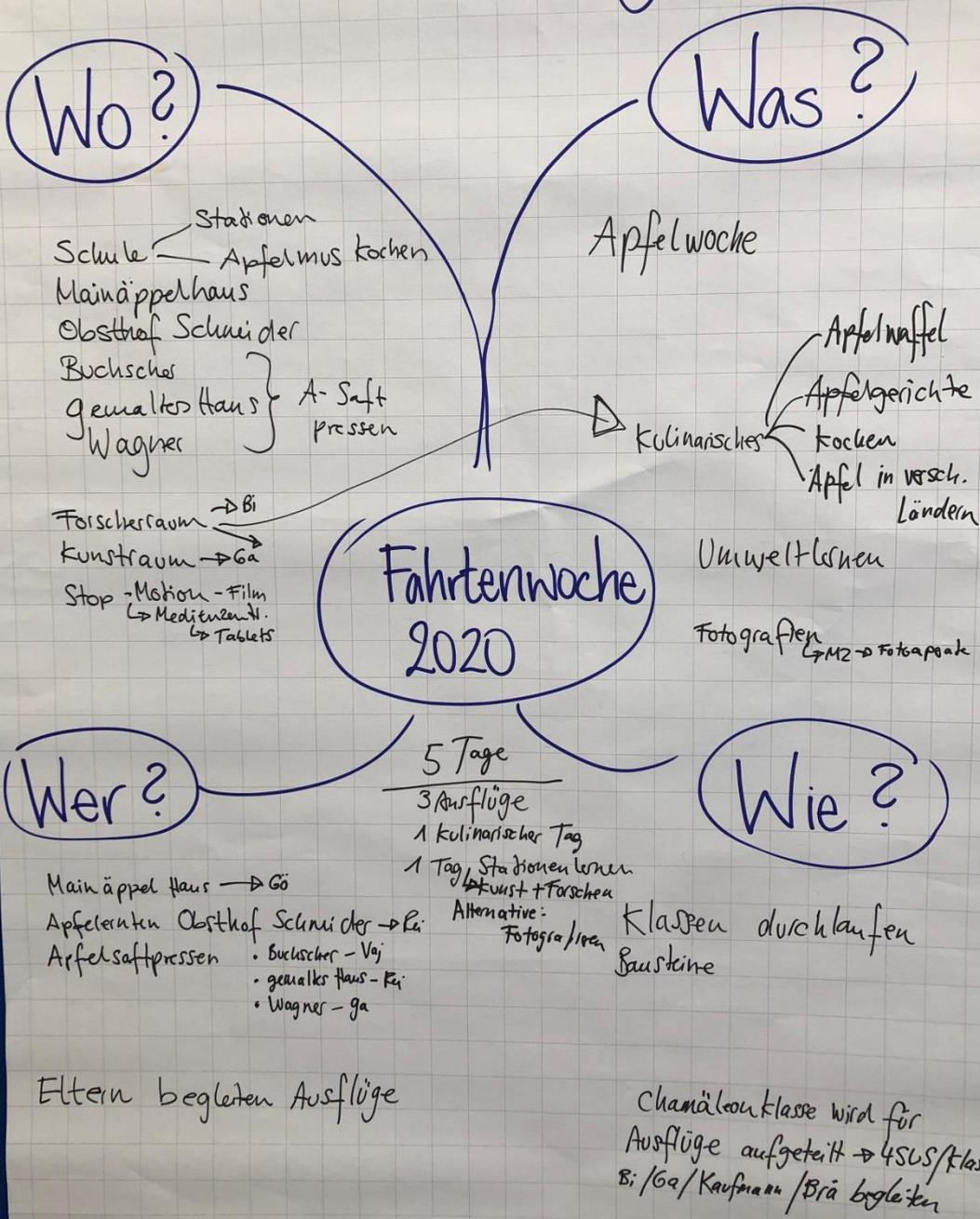
D. Höfer, U. Steffens, G. Diehl, P. Loleit und D. Maier (Hrsg.):  
 Bildungsstandards und Inhaltsfelder –Das neue Kerncurriculum für Hessen , iQ Hessen,  
 Wiesbaden 2010

[http://lakk.sts-bs-frankfurt.bildung.hessen.de/intern/Diskussion/Kompetenz/iQ\\_Hessen\\_Das\\_neue\\_Kerncurriculum\\_Bildungsstandards.pdf](http://lakk.sts-bs-frankfurt.bildung.hessen.de/intern/Diskussion/Kompetenz/iQ_Hessen_Das_neue_Kerncurriculum_Bildungsstandards.pdf), 25. März 2019, 14:04 Uhr;

HKM (Hrsg.): Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen,  
 Wiesbaden 7. Auflage 2016,  
[https://bep.hessen.de/sites/bep.hessen.de/files/content-downloads/Bildungs-und\\_Erziehungsplan\\_2016-09-23.pdf](https://bep.hessen.de/sites/bep.hessen.de/files/content-downloads/Bildungs-und_Erziehungsplan_2016-09-23.pdf), 25. März 2019, 22:35



# Vorhaben JG 2



# Vorhaben JG 3

Wo?

- 1) Seehofpark
- 2) Biblio Sachsenhausen  
068/21238958
- 3) FF Oberrad 068/657670  
Sachsenhausen (Wache BF?)
- 4) Schule
- 5) Schulküche
- 6) Schule

Was?

- 1) gesundes Picknick
- 2) a) Vorlesezeit  
b) Aktionstag
- 3) Besuch der Feuerwehr
- 4) Herbstlicher Bastele -  
vormittag
- 5) Koch- & Backvormittag
- 6) Kinderrechte / Klassensprecher

Fahrtenwoche  
2020

Wer?

- 1) Patenklassen
- 2a) Patenklassen  
b) Jahrgang 3
- 3) Jahrgang / Patenklasse
- 4) Jahrgang / Patenklasse
- 5) Jahrgang
- 6) Kinderbüro 068/21238001

Wie?

- 1) zu Fuß, mit Eltern, jeder bringt  
was mit
- 2) Buchen / Anmelden, zu Fuß / öp  
mit Eltern
- 3) Anmelden, zu Fuß, mit Eltern
- 4) Orga Lehrer, Kinder, Eltern
- 5) Orga Lehrer, Kinder, Eltern Küche  
reservieren
- 6) Buchen Ki Büro code: 802865